

Kapital: M. 450 000 in 450 Inh.-Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Verlangen in Nam.-Aktien umgewandelt werden.

Urspr. A.-K. M. 400 000, wovon M. 365 000 in 365 St.-Aktien eingezahlt waren. Die G.-V. v. 17. Nov. 1892 beschloss diese St.-Aktien durch Zuzahlung von je M. 200 in Prior.-Aktien mit 6% Vorz.-Div. zu verwandeln, auf welche Weise 200 Prior.-Aktien geschaffen und ausserdem 165 St.-Aktien verblieben, A.-K. somit in Sa. M. 365 000.

Die G.-V. v. 13. Mai 1899 beschloss, den Besitzern der voll eingezahlten 165 St.-Aktien das Recht zu verleihen, dieselben in mit den Prior.-Aktien gleichberechtigte neue St.-Aktien umwandeln zu lassen, wenn dieselben bis 1. Juli 1899 sich bereit erklärten, entweder für M. 1000 St.-Aktien unter Zuzahlung von M. 650 eine neue gleichberechtigte St.-Aktie à M. 1000, oder für M. 4000 St.-Aktien ohne Zuzahlung eine neue gleichber. St.-Aktie à M. 1000 zu erwerben. Sofern von diesen Modalitäten Gebrauch gemacht wurde, wurden alle vorhandenen Prior.-Aktien mit einem diesbezügl. Aufdruck versehen. Alle neu ausgegebenen St.-Aktien haben mit den durch den oben aufgeführten Aufdruck versehenen Prior.-Aktien gleiche Rechte und gleichen Div.-Bezug ab 1. Okt. 1899, jedoch waren den Besitzern der nach den genannten Modalitäten neu ausgegebenen Aktien Zs. à 5% auf jede Aktie à M. 1000 vom Termin der Empfangnahme der neuen St.-Aktien an, als welcher der 1. Aug. 1899 bestimmt wurde, bis zum 1. Okt. 1899 bar zu vergüten. 13 St.-Aktien wurden für kraftlos erklärt, für 1900/1901 noch ausstehende 7 Aktien wurde der Erlös von M. 1813.50 zurückgestellt. Der durch die Umwandlung des St.-A.-K. sowie durch die Herabsetzung desselben erzielte Gewinn von M. 107 175 wurde mit M. 93 000 zu Abschreib. verwandt, M. 14 175 wurden dem R.-F. überwiesen. A.-K. bis 1905 somit M. 354 000. Die G.-V. vom 28./11. 1905 beschloss Erhöhung um M. 96 000 (auf M. 450 000) in 96 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, angeboten den Aktionären 4:1 zu 103%.

Anleihen: I. M. 300 000 in 5% Prior.-Oblig. von 1891, rückzahlbar zu 102%, 200 Stücke à M. 1000, 200 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 durch jährl. Ausl. von in den ersten 10 Jahren mind. M. 6000, in den folg. Jahren M. 10 000 im Sept./Okt. auf 2./1. Die Anleihe ist an erster Stelle auf den Grundbesitz der Ges. nebst Gebäuden hypoth. eingetragen. Pfandhalter: Notar J. Nagel in Stade. Noch in Umlauf am 30./9. 1912 M. 170 000.

II. M. 200 000 in 5% Prior.-Oblig. von 1901, rückzahlbar zu 102%, 150 Stücke à M. 1000, 100 à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. im Okt. auf 2./1. Die Anleihe ist an zweiter Stelle auf den Grundbesitz der Ges. nebst Gebäuden hypoth. eingetragen. Aufgenommen durch das Bankhaus D. Bösch in Stade zu 100%. Noch in Umlauf am 30./9. 1912 M. 165 000. Zahlst. beider Anleihen wie bei Div.

III. M. 100 000 in 5% Prior.-Oblig. v. 1909, rückzahlbar zu 102%. 75 Stücke à M. 1000, 50 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 durch jährl. Auslos. mindestens M. 2500 auf 2./1. Die Anleihe ist an zweiter Stelle auf den Grundbesitz der Ges. nebst Gebäuden hypothek. eingetragen. Pfandhalter: Rentier D. Bösch in Stade.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 500 pro Mitgl.), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Anlage u. Inventar 529 661, Vorräte 107 949, Kassa 3502, Bankguth. 41 670, Wechsel 54 089, Debit. u. Darlehen 422 399. — Passiva: A.-K. 450 000, Prior.-Anleihe 170 000, do. II 165 000, do. III 100 000, do. Zs.-Kto 6262, Delkr.-Kto 90 601 (Rückl. 10 000), R.-F. 43 652 (Rückl. 2232), Kredit. 9727, Akzepte 32 847, Brausteuern 48 761, Tant. 7032, Div. 31 500, Vortrag 3887. Sa. M. 1 159 272.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Gehälter u. Spesen 48 387, Fuhrbetrieb 26 253, Reparatur. 11 706, Zs. 21 937, Abschreib. 43 602, Gewinn 54 652. — Kredit: Vortrag 4811, Bier 201 728. Sa. M. 206 539.

Dividenden: 1891/92—1898/99: St.-Aktien: 0%; Prior.-Aktien: 0, 0, 0, 3, 6, 6, 6, 8%; 1899/1900—1911/12: Gleichber. Aktien: 4½, 5, 5, 5½, 7, 8, 8, 7, 7, 5½, 6½, 7½, 7%. Coup.-Verj.: 5 Jahre (F.)

Direktion: Max Stahl. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. H. Dankers, J. Becker, Aug. Steudel, H. Suthof. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Stade: D. Bösch & Co. *

Actien-Bierbrauerei Bürgerliches Brauhaus zu Stendal.

Gegründet: 11./7. 1896; eingetr. 15./1. 1897. Das Etablissement wurde 1899 bedeutend erweitert und ist zu diesem Zweck das A.-K. um M. 350 000 erhöht (s. unten). Ausser Bierbrauerei auch Herstell. alkoholfreier Getränke. Bierabsatz 1898/99—1911/1912: 21 500, 26 690, 29 229, 30 066, 29 018, 30 093, 30 152, 31 118, 31 350, 32 850, 32 400, 30 700, ca. 30 000, ca. 28 000 hl. 1910/11 schloss mit einem Verlust von M. 61 022 (gedeckt aus R.-F.), hervorgerufen durch zwei Zwangsversteigerungen von Wirtschaften; 1911/12 neuer Verlust von M. 39 826, hiervon M. 977 aus R.-F. gedeckt.

Kapital: M. 600 000 in 340 Nam.-Aktien à M. 1000, 208 Aktien à M. 500 u. 520 Aktien à M. 300. Urspr. A.-K. M. 250 000, erhöht zwecks Betriebserweiterung lt. G.-V.-B. v. 29./11. 1899 um M. 350 000 (auf M. 600 000) in neuen, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten 250 Stück à M. 1000 den Aktionären 1:1 bis 31./12. 1899 zu 115% zuzügl. 4% Zs. ab 1./10. 1899,